

## Projektsteckbrief

### Hochwasserschutz Guben – 2. BA – Teilobjekt 2

Ortsangabe:	Landkreis Spree - Neiße, Stadt Guben
Gewässer:	Lausitzer Neiße, ca. Fluss-km 15 + 371 bis 15 + 223
Bau – km:	0 + 416 bis 0 + 269
Projektträger:	Landesamt für Umwelt, Ref. W21; Kontakt: W21@lfu.brandenburg.de
Baukosten geplant:	5,35 Mio. Euro (brutto)

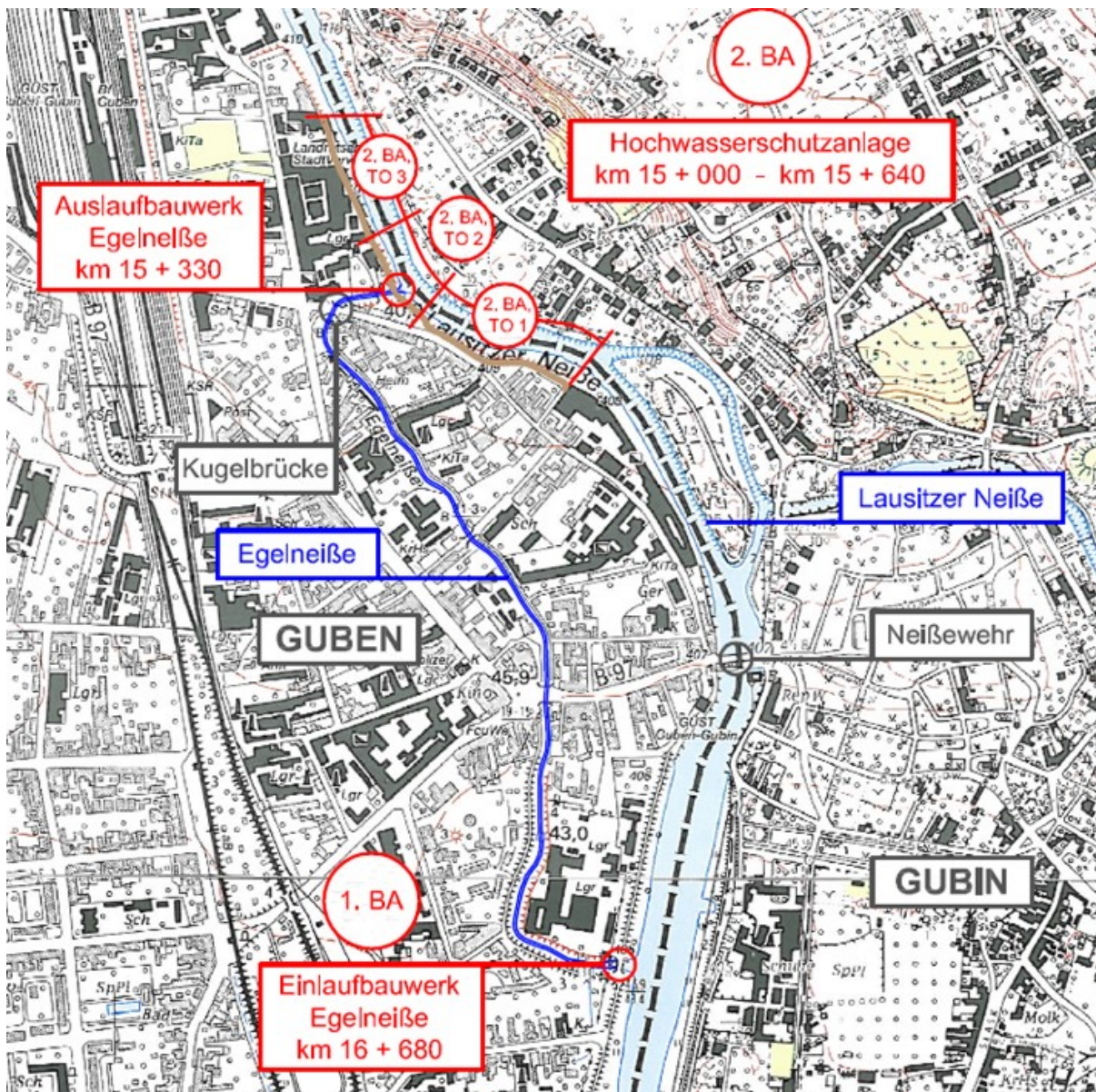
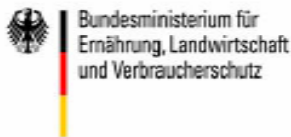


Abb. 1: Übersichtskarte HWS Guben, 2. BA , TO 1 bis 3

## Finanzierung:

Das Bauvorhaben wird aus Mitteln der Bund-Länder Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ (GAK) finanziert. Dies beinhaltet eine Kofinanzierung aus Mitteln des Landes Brandenburg.



## Anlass:

Der Hochwasserschutz der Stadt Guben konnte lange Zeit nicht allumfassend gewährleistet werden. Grund hierfür waren das marode Einlaufbauwerk und das fehlende Auslaufbauwerk an der Egelneißer sowie bauliche Mängel an der bestehenden Hochwasserschutzanlage ab Höhe „Alte Poststraße“.

Bei Auftreten eines Hochwassers ( $HW_{100}$ ) werden weite Teile der Altstadt Guben überflutet. Daraus leiten sich bei einem Hochwasserabfluss in der Lausitzer Neiße umfangreiche Evakuierungsmaßnahmen und Sicherungsmaßnahmen ab. Insbesondere im Jahr 2010 traten zweimal Hochwasserereignisse auf, die zu Überflutungen von Stadtteilen führten.

Die Hochwasserschutzwand im Teilobjekt 1 (Fluss km 15+640 bis ca. 15+400) ist fertig gestellt. Für den anschließenden Abschnitt (Teilobjekt 3) von Fluss km 15+371 bis 15+223 wird zur Zeit das Genehmigungsverfahren durchgeführt.

## Ziel:

Zur Gewährleistung des Hochwasserschutzes der Stadt Guben sind die Ertüchtigung der vorhandenen Hochwasserschutzanlage und die Absperrung der Egelneißer von der Neiße im benannten Bereich erforderlich.

Die Bemessung der Hochwasserschutzwand sowie die hydraulischen und statischen Nachweise erfolgten auf der Grundlage des Wasserstandes  $HW_{100}$ . Der Freibord wurde unter Berücksichtigung der technischen Lösung mit 0,50 Metern festgelegt. Des Weiteren wurden bei der Planung die Grundsätze und Festlegungen der DIN 19712 berücksichtigt. Im Rahmen der Sanierung der Hochwasserschutzwand wird landseitig parallel zur Wand der Deichverteidigungsweg (DVW) vorgesehen. Der DVW bindet an die Trasse aus den

Teilobjekten 1 und 2 an, so dass mit der Fertigstellung der einzelnen Teilobjekte ein durchgängiger VW bis zum Ende des TO 3 vorhanden ist.

Der Durchfluss im Hochwasserfall (HW<sub>100</sub>) beträgt 692 m<sup>3</sup>/s.

## Projektbeschreibung:

Die Gesamtmaßnahme Hochwasserschutz Guben wurde in 3. Bauabschnitte (BA) unterteilt:

1. Bauabschnitt: Ersatzneubau Einlaufbauwerk Egelneiße (fertiggestellt)
2. Bauabschnitt, TO 1: Bau HWS – Wand im Bereich der Hohms – Gasse (fertiggestellt)
- 2. Bauabschnitt, TO 2: *Erweiterung HWS - Wand, Bau eines Auslaufbauwerkes mit einer HW – Pumpstation und einem Raugerinnebeckenpass***
2. Bauabschnitt, TO 3: Ertüchtigung der Hochwasserschutzwand von Neiße km 15 + 223 bis 15 +000 (der Zuschlag für die Baumaßnahme wurde erteilt)

Planungsziel ist es, den Hochwasserschutz auf dem Abschnitt von km 15 + 371 bis 15 +223 der Lausitzer Neiße herzustellen bzw. anzupassen. Im Zuge der Baumaßnahme sind eine Erneuerung der Uferwand entlang der Lausitzer Neiße und Egelneiße einschließlich der Errichtung eines Auslaufbau- und Pumpwerkes sowie die Umgestaltung der Egelneiße zwischen Kugelbrücke und Mündungsbereich vorgesehen. Zudem ist die Errichtung eines Deichverteidigungsweges im Zuge des Auslaufbau- und Pumpwerkes zu errichten.

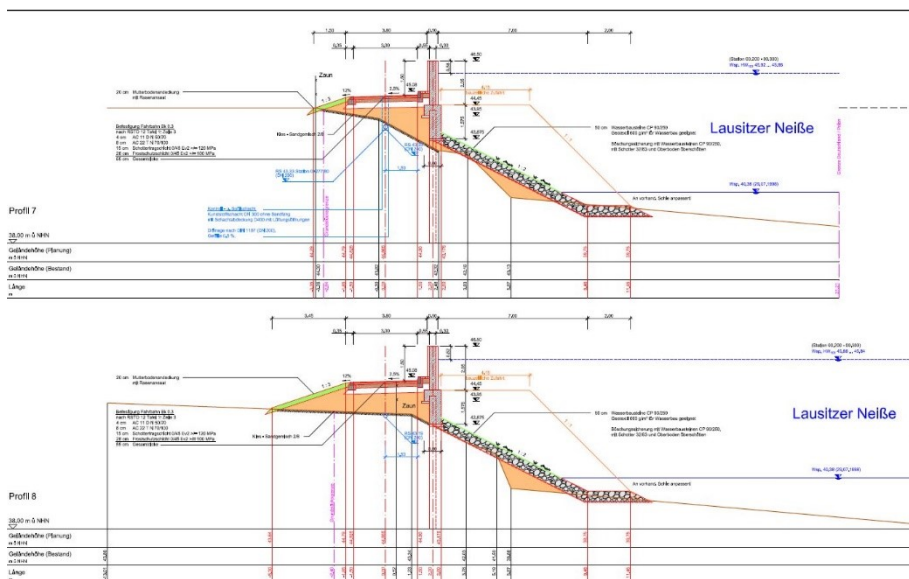


Abb. 3: Querprofile 7 – 8 für die Maßnahme

## Fotos

letzte Aktualisierung: 04/2024

Fotos: LfU Brandenburg

Abb.: Ingenieurbüro PROKON GmbH



Bild 1: Blick in Fließrichtung



Bild 2: Baustraße zur Umsetzung der Maßnahmen

## Projektstand:

letzte Aktualisierung: 04/2024

Fotos: LfU Brandenburg

Abb.: Ingenieurbüro PROKON GmbH

Es liegt ein Planfeststellungsbeschluss vom 05.04.2017 vor. Die Holzungsarbeiten erfolgten durch die Firma IWT aus Frankfurt (Oder). Die Herstellung der Baustraße erfolgte durch die Firma ULT aus Guben. Am 12.03.2021 wurden die Bauleistungen an die Firma Meyer Tiefbau GmbH & Co. KG vergeben. Seit der Beauftragung erfolgte Rammung der Spundwände für die HWS Wand, das Wehrbauwerk und das Schöpfwerk. Die HWS Wand und das Auslassbauwerk Egelneißer mit Pumpwerk, das Bedienhaus, der Stromanschluss, die Steuerungstechnik sind fertiggestellt. Die Wehranlage wurde montiert. Die Arbeiten für die Fischaufstiegsanlage, Treppenanlage, Beleuchtung und Geländer am Bauwerk wurden realisiert. Im November 2023 erfolgte die Erprobung der gesamten Anlage inkl. das setzen der Dammbalken und der Steuerungs- und Regelungstechnik. Es erfolgen noch einige Anpassungen an der Steuerungstechnik, den Dammbalken sowie Arbeiten an der Fischaufstiegsanlage aufgrund geänderter hydrologischer Brandbedingungen.

Baubeginn Hauptbaumaßname: 04/2021

Bauende geplant: 07/2024

### Fotos - Baubelauf:



